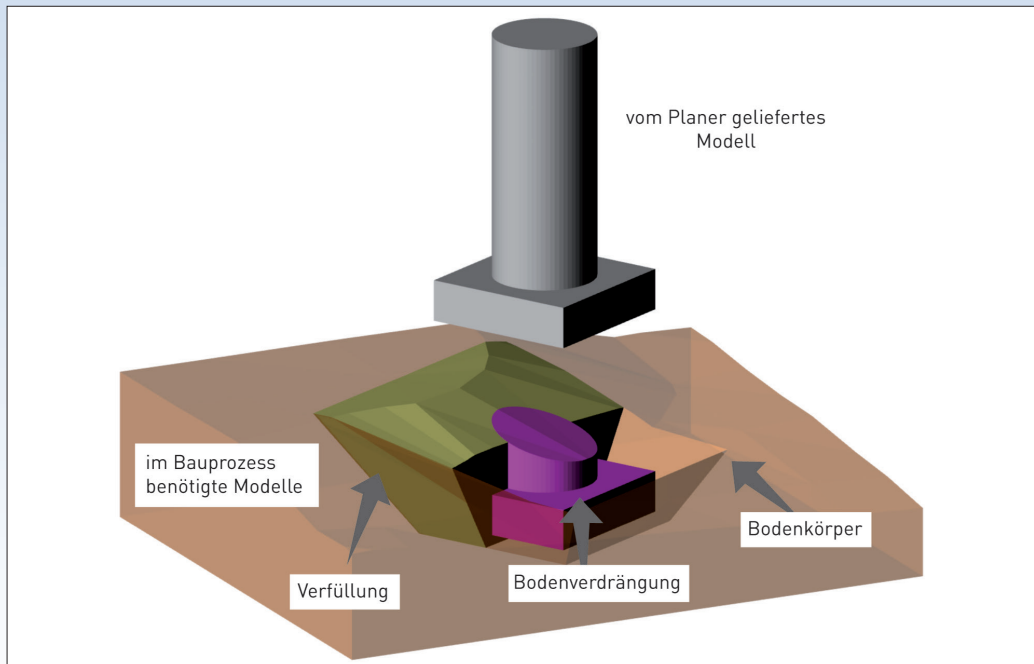


BAUSOFTWARE

Modelle müssen sich verändern und ergänzen lassen



Modell eines Brückenpfeilers mit Fundament. Ergänzt um die Modelle, die für die Bauausführung notwendig sind (Foto: isl-kocher, Siegen)

den Unternehmen isl-kocher aus Siegen sind Anwender in der Lage, Modelle zu verändern und ergänzen. Zudem lässt sich mit der Software auch leicht eine Verknüpfung zu Kalkulations- und Abrechnungsprogrammen herstellen.

→ Weitere Informationen
 isl-kocher GmbH
 D-57078 Siegen
 www.isl-kocher.de

Es ist allgemeiner Konsens unter Baufachleuten, dass Building Information Modeling (BIM) im Wesentlichen von der Vorstellung geprägt ist, dass in der Planung ein Modell erstellt wird, welches sich im Laufe des Lebenszyklus des Bauwerks mit Daten anreichert. Planende Unternehmen übergeben mit dem Modell vorgesehene Eigenschaften. Ausführende Bauunternehmen ändern gegebenenfalls diese Eigenschaften und ergänzen sie um Attribute und übergeben das Ganze als As-built-Modell an den Bauherren.

Herausforderung

Übersehen wird in diesem Zusammenhang sehr oft, dass im eigentlichen Bauprozess nicht ausschließlich ein Modell benötigt wird. Gebraucht werden vielmehr weitere Modelle, um Mengen zu berechnen für die Kalkulation, die Arbeitsvorbereitung und die Material-Bestellung sowie auch für die Abrechnung.

Bei dem im Bild beispielhaft dargestellten Brückenpfeiler

mit Fundament, die Planer als zu bauend modelliert haben, benötigt die Baufirma zur modellbasierten Abwicklung ihres Bauprozesses ergänzend je ein Modell des Bodens mit Baugruube, des Aushubs, der Sauberkeitsschicht, der Verfüllung (zur besseren Visualisierung hier nur zur Hälfte dargestellt) sowie ein Modell der Bodenverdrängung. Die Baugrube dient vor allem der Arbeitsvorbereitung. Die anderen Körper werden für die Mengenermittlung benötigt.

Bei größeren Bauteilen als einem Brückenpfeiler, wie z. B. eine mehrere Kilometer lange Straßendeckschicht, wird zudem eine Unterteilung der geplanten Objekte in Bauabschnitte – und damit in Modelle – benötigt.

Fazit

Soll das modellbasierte Arbeiten von bauausführenden Firmen einen Nutzen und somit auch Wettbewerbsvorteile bringen, benötigen die Betriebe eine Software-Lösung wie den isl-baustellenmanager. Mit diesem Produkt der Softwareentwickler

BIM AUF GANZER STRECKE

BIM-Generalplanung aus einer Hand:

- Beratung
- 3D-Laserscanning/Vermessung
- Koordination
- Planung – 3D, 4D, 5D
- Informationsmanagement
- Visualisierung, AR, VR

Mit über 600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 20 Standorten – in Deutschland, China, Katar und Polen – und 40 Jahren Erfahrung entwickelt die Vössing Ingenieurgesellschaft innovative Lösungen für Infrastrukturprojekte jeder Größenordnung.

BERATUNG · PLANUNG · PROJEKTMANAGEMENT · BAUÜBERWACHUNG voessing.de